



## PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 17.05.2018

### Angelika Glöckner rückt in Ausschuss für Arbeit und Soziales nach und wird behindertenpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

**Die SPD-Bundestagsabgeordnete Angelika Glöckner übernimmt neben den sozialpolitischen Themen im Europa-Ausschuss ab sofort weitere Aufgaben im Ausschuss für Arbeit und Soziales. Als behindertenpolitische Sprecherin kümmert sie sich um die besonderen Belange von Menschen mit Behinderungen.**

Der Ausschuss für Arbeit und Soziales bereitet federführend die Beschlüsse des Bundestages in allen arbeits- und sozialpolitischen Belangen vor, wie etwa Rente, die Arbeitsmarktpolitik oder Programme zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit. Mit rund 140 Milliarden Euro trifft er Entscheidungen über den größten Anteil von rund 42 Prozent des gesamten Bundeshaushaltes. *„Als Ausschussmitglied habe ich nun die Möglichkeit genau bei der Gesetzgebung aktiv mitzuwirken, die mit Blick auf die Herausforderungen in Pirmasens und Zweibrücken von großer Bedeutung sind“*, erläutert die Abgeordnete.

Im neuen Koalitionsvertrag ist mit dem öffentlich geförderten Arbeitsmarktprogramm „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ ein Instrument vorgesehen, um bis zu 150.000 Langzeitarbeitslose in Arbeit zu bringen. Glöckner hofft, dass sie mit diesem sozialen Arbeitsmarktprogramm gerade in den Regionen mit nach wie vor überdurchschnittlich hoher Arbeitslosenquote, Pirmasens und Zweibrücken, wichtige Akzente setzen kann. *„Hier zu unterstützen liegt mir sehr am Herzen. Es hilft vor allem den Betroffenen, aber auch Städten wie Pirmasens, die durch hohe Sozialleistungen finanziell sehr stark belastet sind“*. Glöckner sieht darüber hinaus Handlungsbedarf, Instrumente zu schaffen, damit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer angesichts der rasch voranschreitenden Digitalisierung in der Arbeitswelt ihre Qualifizierung anpassen können. *„Qualifizierung ist der Schlüssel, für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sich schnell veränderten Arbeitsbedingungen anzupassen, um für den Arbeitsmarkt fit zu bleiben“*, erläutert die SPD-Bundestagsabgeordnete ihren weiteren Schwerpunkt. Die Abgeordnete will zu allen Themen engen Kontakt mit Kommunen, Arbeitgebern und der Arbeitsagentur halten. Erste Gespräche mit Kommunalen Spitzenvertretern und Verantwortlichen der Bundesagentur für Arbeit haben bereits stattgefunden.

Als behindertenpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion wird Angelika Glöckner künftig ihr Augenmerk auf die Inklusion und gleichberechtigte Behandlung von Menschen mit Behinderung lenken. *„Mit dem Bundesteilhabegesetz haben wir in der letzten Wahlperiode bereits einen entscheidenden Schritt gesetzt, um die Rechte*

*von Menschen mit Behinderungen zu stärken, nun müssen weitere Schritte folgen“*, fordert die Abgeordnete abschließend.